



NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 07/2010 • 29. 03. 2010

B-Plan Nr. 70 weiter in der Kritik – NABU-Vorschläge im Rathaus unerwünscht !

Eutin. Im Zusammenhang mit der geplanten Beseitigung des Saatkrähenbrutplatzes am Krankenhausgelände betont der NABU gegenüber der Presse noch einmal den notwendigen Handlungsbedarf, der sich aus den artenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes ergibt. Der Verband habe den Bürgermeister angesichts der kurz bevorstehenden politischen Beschlussfassung mit Schreiben vom 16.03. um ein Gespräch gebeten, ohne dass seitens der Stadt bislang hierauf reagiert wurde.

NABU-Vorsitzender Oscar Klose sagte hierzu „Die auch vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume gerügte, unzureichende planerische Auseinandersetzung mit möglichen Ausweichquartieren für die Krähen haben wir zum Anlass genommen, die Stadt um einen fachlich-konstruktiven Austausch am runden Tisch zu bitten. Uns geht es dabei darum, der Stadt und dem Vorhabenträger konkret darzustellen, wie unter Berücksichtigung ihrer berechtigten Interessen die bestehenden planerischen Prognoseunsicherheiten zum Beispiel Mithilfe des sogenannten „holländischen Modells“ hätten deutlich reduziert werden können.“

Das „holländische Modell“ sehe eine Lenkung der Vögel mittels spezieller Nisthilfen in die dafür vorgesehenen Bereiche vor. Die Chancen, dass die Vögel hiermit wie geplant im Umfeld des Kleinen Eutiner Sees gehalten und eine Abwanderung in die konflikträchtigen Bereiche am Friedhof und im Schloßpark verhindert werden könnten, stünden nach Auffassung der Naturschützer nicht schlecht. Ohne diese Maßnahmen seien hingegen Ausweichbewegungen in die genannten Bereiche sehr wahrscheinlich.

„Weshalb man im Rathaus nicht bereit ist, unser Know-How in dieser Frage zu nutzen und eine entsprechende Verpflichtung in den B-Plan aufzunehmen, ist uns völlig unverständlich. Beim Management der „Rotbauchunken-Flächen“ am Gewerbegebiet und bei der fledermausfachlichen Beratung der Stadtwerke bei der Schwimmhallen-Sanierung haben wir schließlich auch konstruktiv und mit guten Ergebnissen zusammengearbeitet“, sagte Klose.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Vahldiekstraße 19a
23701 Eutin
Tel./Fax.: 04521/5344

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns